



Batnight

NABU-Veranstaltungen zum Thema Fledermäuse

Die internationale Batnight findet jedes Jahr statt, um über die bedrohten Nachtlebewesen zu informieren und für ihren Schutz zu werben. In ganz Deutschland bietet der Naturschutzbund NABU zu diesem Anlass zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen an. Daran beteiligt sich auch der NABU Leipzig:

Samstag, 25. August 2018, 19 Uhr

Fledermausnacht

im Schloss Schönefeld, Zeumerstraße 1.

19.30 Uhr: Vortrag, anschließend Vorstellung von Pflegetieren

20.30 Uhr: Fledermausbeobachtungen, Vorstellung von Detektor- und Fangtechnik

Ende ca. 22.30 Uhr.

Freitag, 31. August 2018, 18.30 Uhr

Fledermausabend

Fledermäuse im Plaußiger Wäldchen beobachten – eine Veranstaltung für Kinder und Familien. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 5. September 2018, 19 – 21 Uhr

Fledermausvortrag

im Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstraße 3.

Von Zwergen und Nymphen – Vielfalt und Lebensraum heimischer Fledermäuse.

Hauptursache für die Gefährdung der heimischen Fledermausarten ist der Verlust von geeigneten Lebensräumen und Unterschlupfmöglichkeiten sowie Nahrungsmangel, da auch die Lebensräume der Insekten immer weiter zerstört werden. In Leipzig sorgt der Bauboom für besonders große Probleme, weil Baumhöhlen, Ritzen und Fugen in Gebäuden mehr und mehr verschwinden. Der NABU Leipzig wirbt für mehr Rücksicht auf die tierischen Nachbarn und fordert die Einhaltung des Bundesnaturschutzgesetzes, das diese Lebewesen schützen soll, aber oft missachtet wird.

Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über Ihre Berichterstattung freuen.

Fotos in druckfähiger Qualität stellt der NABU zum Download zur Verfügung:

<https://www.nabu.de/presse/pressebilder/#tiere>

Bitte beachten Sie die Nennung der Fotourheber.

Pressemitteilung

2018-0202

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig

Telefon 0341 6884477

info@NABU-Leipzig.de

20. August 2018

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14

04157 Leipzig

Telefon 0341 6884477

Telefax 0341 6884478

info@NABU-Leipzig.de

www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig

IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20

BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig

IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59

BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig

Registernummer: VR 4666

Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Die Nacht der Fledermäuse

NABU Leipzig beteiligt sich mit Veranstaltungen an der 22. internationalen Batnight

Zum 22. Mal findet in diesem Jahr die internationale Batnight statt, um über die bedrohten Nachtlebewesen zu informieren und für ihren Schutz zu werben. In Deutschland organisiert der Naturschutzbund NABU zu dieser Aktion verschiedene Veranstaltungen, woran sich auch der NABU Leipzig beteiligt.

Die verschiedenen Fledermausarten in Leipzig sind einerseits in der Stadt zuhause, andererseits im Auwald. Diese Konstellation ermöglicht eine große Artenvielfalt, die Fledermäuse haben jedoch mit zahlreichen menschengemachten Problemen zu kämpfen, sodass ihr Überleben gefährdet ist. Dazu zählen die Zerstörung ihrer Lebensräume, Verlust von Unterschlupfmöglichkeiten durch Baumfällungen und Gebäudesanierungen, Nahrungsmangel durch Naturzerstörung, Klimawandel und Insektensterben.

Fledermäuse sind faszinierende Tiere: Sie sehen mit ihren Ohren, fliegen mit ihren Händen und sie jagen in der Dunkelheit. Bei der internationalen Batnight kann man sich über die bedrohten Nachtlebewesen und über die Naturschutzprojekte des NABU informieren. Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist kostenfrei.

Am **Samstag, 25. August 2018**, hat der NABU eine Fledermausnacht im Schloss Schönefeld (Zeumerstraße 1) organisiert. Einlass ist 19 Uhr, 19.30 Uhr gibt dann ein Vortrag interessante Informationen über die fliegenden Säugetiere, anschließend kann man sich über die Pflege in Not geratener Fledermäuse in menschlicher Obhut informieren. Nach Einbruch der Dunkelheit wird die Fledermausnacht im Freien fortgesetzt, in der Umgebung des Schlosses kann man dann Fledermäuse gemeinsam mit NABU-Experten beobachten. Informiert wird auch darüber, wie Fledermäuse für wissenschaftliche Zwecke gefangen und überwacht werden und wie man ihre eigentlich für Menschen unhörbaren Ultraschalllaute mit Fledermausdetektoren belauschen kann. Alle Naturfreunde, auch Kinder, sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung endet gegen 22.30 Uhr!

Zu einer Batnight-Veranstaltung für Kinder und Familien lädt der NABU außerdem am **Freitag, 31. August 2018**, ein. Die NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz ist dann ab 18.30 Uhr den Fledermäusen im Plaußiger Wäldchen auf der Spur. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich – Telefon 0341 6884477 oder E-Mail Plaussig-Portitz@NABU-Leipzig.de.

In seiner Vortragsreihe „Der Natur zuliebe“ lädt der NABU Leipzig am **Mittwoch, 5. September 2018**, zu einem weiteren Fledermausvortrag ein. Er findet 19 bis 21 Uhr im Naturkundemuseum Leipzig statt (Lortzingstraße 3). „Von Zwergen und Nymphen – Vielfalt und Lebensraum heimischer Fledermäuse“ haben Frank Meisel und Marco Roßner vom Fachbüro „hochfrequent“ ihren Vortrag überschrieben. Sie werden die heimischen Arten und Möglichkeiten für ihren Schutz vorstellen.



Samstag, 25. August 2018, 19 Uhr *Fledermausnacht*

im Schloss Schönefeld, Zeumerstraße 1.
19.30 Uhr: Vortrag, anschließend
Vorstellung von Pflegetieren
20.30 Uhr: Fledermausbeobachtungen,
Vorstellung von Detektor- und Fangtechnik
Ende ca. 22.30 Uhr.

Freitag, 31. August 2018, 18.30 Uhr *Fledermausabend*

Fledermäuse im Plaußiger Wäldchen
beobachten – eine Veranstaltung für
Kinder und Familien.
Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 5. September 2018, 19 – 21 Uhr *Fledermausvortrag*

im Naturkundemuseum Leipzig,
Lortzingstraße 3.
Von Zwergen und Nymphen – Vielfalt und
Lebensraum heimischer Fledermäuse.

Hilfe für die Schönen der Nacht

Hauptursache für die Gefährdung der heimischen Fledermausarten ist der Verlust von geeigneten Lebensräumen. Alte Baumbestände mit Unterschlupfmöglichkeiten sind selten und werden oft der „Verkehrssicherung“ oder Bauprojekten geopfert. Ritzen, Fugen und Spalten in Gebäuden gehen durch Modernisierung von Fassaden und Dächern verloren. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz muss in solchen Fällen eine Genehmigung vorliegen und es muss Ersatz durch künstliche Quartiere geschaffen werden – beides wird leider oftmals ignoriert. Auf diese Weise sind in der wachsenden Stadt Leipzig bereits zahllose Fledermausquartiere verloren gegangen. Oftmals passiert das besonders grausam: Die Tiere werden bei Bauarbeiten in ihren Quartieren einfach eingemauert und sterben qualvoll.

Zudem sorgt die großflächige Landschaftszerstörung auch dafür, dass es immer weniger Insekten gibt, sodass die Fledermäuse nicht nur unter Wohnungsnot leiden, sondern auch an Nahrungsmangel.

Um auf die Probleme aufmerksam zu machen und aktiv den Fledermäusen zu helfen, hat der NABU Leipzig seine Bemühungen im Fledermausschutz in den vergangenen Jahren verstärkt.

NABU bittet um Spenden für den Fledermausschutz

Gemeinsam mit der Ökologischen Station Borna-Birkenhain kümmert sich der NABU Leipzig auch um in Not geratene Fledermäuse, die vorübergehend in menschlicher Obhut wieder fit gemacht werden für ein Leben in Freiheit. Das sind verletzte oder unterernährte Fledermäuse, verwaiste Jungtiere oder auch Tiere, die bei Bauarbeiten gerettet wurden.

Die ehrenamtliche Pflege dieser Tiere ist sehr arbeitsintensiv, vor allem die Fütterung nimmt viel Zeit in Anspruch, aber auch Flugtraining oder Körperpflege gehören dazu. Das ist mit hohen Kosten verbunden, die aus Spenden finanziert werden. Deshalb bittet der NABU herzlich alle Fledermausfreunde, diese Arbeit mit einer Spende zu unterstützen (IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59, Stichwort „Fledermaus“). Ebenso freut sich der NABU Leipzig, wenn Naturfreunde die Artenschutzaktionen und Arbeitseinsätze aktiv unterstützen – es gibt zahlreiche Mitmachmöglichkeiten.